

Investment Flash Nr. 7/10

(Juli 2010)

Rückblick

Das erste Halbjahr ist vorbei, ein turbulentes, vor allem von Diskussionen über die Bonität von Staaten getriebenes Halbjahr. Die weltweiten staatlichen Konjunkturprogramme haben ihre Wirkung im laufenden Jahr nicht verfehlt und ermöglichen zusammen mit einer Erholung der weltwirtschaftlichen Handelsaktivitäten eine unerwartet starke Erholung sowohl in der Eurozone als auch in den USA. Gerade der Export-Sektor wird unterstützt durch die aktuelle Euro-Schwäche respektive US-Dollar-Stärke.

Insgesamt sind die BIP-Schätzungen für das Gesamtjahr 2010 im Verlauf des 1. Halbjahres sukzessiv für die USA und für die Eurozone angehoben worden. Im Gegensatz zur verbesserten Verbraucherstimmung und den sonst stabilen Industriedaten stellt der US-Arbeitsmarkt weiterhin einen Unsicherheitsfaktor für eine weitere Konjunkturerholung dar. Die zuletzt neu geschaffenen Stellen sind fast ausnahmslos auf Einstellungen im Zusammenhang mit der US-Volkszählung 2010 zurückzuführen. Auf europäischem Gebiet sind zahlreichen Ländern wie Portugal, Italien, Irland, Griechenland und Spanien mittelfristig in der Fiskalpolitik enge Grenzen gesetzt. Auch für die so genannten „Geberländer“ in der Eurozone wird das in den nächsten Jahren eingeschränkt gelten.

Name	Aktuell	Entwicklung seit Jahresanfang
ATX	2.392,4	-4,13%
DAX	6.209,76	4,24%
ESTX50 EURP	2.738,96	-7,66%
DJ Industr Average	10.366,72	-0,59%
S&P 500	1.095,17	-1,79%
NASDAQ 100	1.853,41	-0,37%
Nikkei 225	9.685,53	-8,16%
Hang Seng	20.503,23	-6,26%
The World Index	89,288234	7,37%
REX-Performance Ind	390,846	4,05%
EUR/USD	1,2725	-11,17%
Gold 1UZ	1.210,05	10,47%
Crude Oil Barrel	76,35	-2,03%

Ausblick

Unsere aktuelle Anlagestrategie reflektiert unsere Erwartungen, dass die Kapitalmärkte – speziell die Aktienmärkte – auch über die nächsten Wochen sehr schwankungsintensiv sein werden, jedoch ohne nach oben oder unten auszubrechen. Grund ist das Zusammenspiel von noch immer bestehenden Risikofaktoren sowie die sich zwar etwas abschwächenden, aber überwiegend noch immer eindrücklich starken Fundamentaldaten. Nach einer insbesondere in den USA starken Beschleunigung der Wachstumsraten seit dem 3. Quartal 2009, zunächst hauptsächlich getrieben durch den starken geld- und fiskalpolitischen Stimulus, erwarten wir für die nächsten Quartale zwar eine Abschwächung, dies jedoch auf einem noch immer sehr erträglichen Niveau und zudem breiter und damit gesünder abgestützt. Durch die weiterhin starken Unternehmensgewinne zeigen sich die Bewertungen, insbesondere im relativen Vergleich zu anderen Anlagesegmenten, auf attraktivem Niveau. In Verbindung mit den fehlenden Anlagealternativen und der sehr hohen Liquidität wirkt dies unterstützend für risikoreiche Anlagen. Die noch immer bestehenden Unsicherheiten in puncto Bankenproblematik sowie mögliche Überwälzungseffekte in die Eurozone sind jedoch noch nicht vollständig verarbeitet, was insbesondere in Verbindung mit den eben beschriebenen Abkühlungseffekten der Wirtschaftsdaten in nächster Zeit immer wieder für Unsicherheiten und damit temporären Kursschwächen führen wird. Diese wollen wir wieder zum sukzessiven Aufbau von risikobehafteten Positionen nutzen.

Bei den Anleihen tragen unseres Erachtens die aktuell erreichten Niveaus kein Potenzial für weiter sinkende Renditen in sich. Damit spricht die Bewertung klar gegen klassische Staatsanleihen.

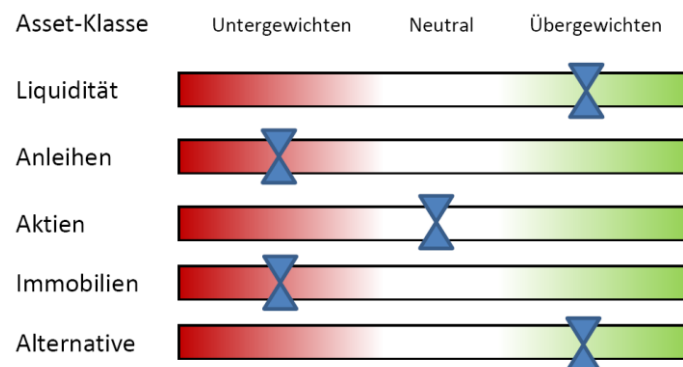
Währungsseitig sollten sich die strukturell schwachen Währungsblöcke Euro und US-Dollar weiterhin in einem breiten Seitwärtstrend bewegen. Auch das Pfund dürfte noch keinen markanten Trendwechsel vollziehen und der Schweizer Franken weiter stärker tendieren, wenngleich mit nur noch moderatem Potenzial. Strategisch führt unserer Meinung nach kein Weg

an den Schwellenländerwährungen sowie Rohstoffwährungen vorbei. Gesamthaft lässt sich sagen, dass wir auch für die zweite Jahreshälfte an unserer Strategie des Fokussierens auf langfristige Trends einerseits und des taktischen Ausnutzens von Schwächephase zum Positionsaufbau andererseits festhalten wollen.

Strategieempfehlung

Die Kombination von extrem tiefen Zinsen und besseren Konjunkturdaten spricht für Aktien. Jedoch bleiben wir bei unserer Aktienausrichtung auf neutral, da wir, aufgrund der herrschenden Unsicherheiten über die Zukunft der Euro-Zone, ein volatiles Umfeld auf uns zukommen sehen. Wir setzen auf einen aktiv gelebten Absolut Return Ansatz bei überschaubaren Risikokennzahlen.

Ein Zinsausbruch nach oben steht nicht unmittelbar bevor. Mit den erreichten Renditeniveaus, insbesondere in den Kernländern der Eurozone, hat sich allerdings das Ertrags- Risikoverhältnis weiter verschlechtert, so dass wir an unserer vorsichtigen Positionierung festhalten. Das bedeutet, dass auf den bereits erreichten Niveaus das Risiko steigender Zinsen grösser ist als das Potenzial, das sich aus fallenden Zinsen ergeben würde.



Ausgewählte Anlagemöglichkeiten

Aktueller Investmentfokus: Chancenorientiert

[d.h. Anleihen außerhalb Investment Grade und Aktien bzw. daraus entwickelte Fondsprodukte oder dem Risikoprofil entsprechende, ähnlich strukturierte Anlageformen in Referenz- und/oder Fremdwährung = Investments mit erhöhtem Risiko]

Name	ISIN	Beschreibung
HSBC Memory Express Pro	DE000TB8JVE7	<p>Das Zertifikat zeichnet sich durch mehrere wesentliche Eigenschaften aus. Vor allem von dem Bewertungskurs des EURO STOXX 50® an den jeweiligen Beobachtungstagen hängt es ab, ob Inhaber alle sechs Monate einen Bonusbetrag in Höhe von 3,50 Euro je Zertifikat erhalten und ob das Zertifikat darüber hinaus vorzeitig zurückgezahlt wird. Inhaber erhalten einen Bonusbetrag von 3,50 Euro je Zertifikat, wenn der Schlusskurs des EURO STOXX 50® an einem der jeweiligen Beobachtungstage der Bonusschwelle (72,00% des Referenzkurses) entspricht oder diese überschreitet.</p> <p>Die Memory-Funktion ermöglicht es Anlegern, einen Bonusbetrag nachträglich zu erhalten, wenn der Schlusskurs des Index die Bonusschwelle an einem Beobachtungstag unterschritten hatte.</p> <p>Sie erhalten zusätzlich den vorzeitigen Rückzahlungsbetrag in Höhe von 100,00 Euro je Zertifikat, wenn der Schlusskurs des Index an einem der jeweiligen Beobachtungstage der Rückzahlungsschwelle (100,00% des Referenzkurses) entspricht oder diese überschreitet.</p>

Alle veröffentlichten Angaben dienen ausschließlich Ihrer Information und stellen keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung dar. Eine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Genauigkeit kann nicht übernommen werden. Wir empfehlen Ihnen vor dem Erwerb von Wertpapieren ein eingehendes Beratungsgespräch mit Ihrem Anlageberater. Die geäußerten Meinungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die sich auch ohne vorherige Bekanntmachung ändern kann. Alle in dieser Nachricht und in unseren Internet-Seiten enthaltenen Angaben und Informationen wurden von der PRIVATINVEST BANK AG oder Dritten sorgfältig recherchiert und geprüft. Für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität können jedoch weder die PRIVATINVEST BANK AG noch dritte Lieferanten die Gewähr übernehmen. Diese Information ist eine Marketingmitteilung der PRIVATINVEST BANK AG und wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt. Sie ist nicht als Angebot zum Abschluss eines Vertrages über Wertpapier(nebendienstleistungen oder als Aufforderung zur Abgabe eines solchen Angebotes zu verstehen. Dies gilt auch dann, wenn einzelne Emittenten oder Wertpapiere erwähnt werden. Hier enthaltene Informationen können eine auf den Anleger abgestellte, anleger- und anlagegerechte Beratung nicht ersetzen. Setzen Sie sich gegebenenfalls mit Ihrem Betreuer bei der PRIVATINVEST BANK AG in Verbindung. Angaben zur Wertentwicklung von Finanzinstrumenten beziehen sich auf die Vergangenheit. Die frühere Wertentwicklung oder eine Prognose der Wertentwicklung eines Finanzinstruments sind kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse. Bei Angaben in anderen Währungen als Euro ist zu beachten, dass die Rendite infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen kann. Jede Kapitalveranlagung ist mit einem Risiko verbunden. Die PRIVATINVEST BANK AG respektiert bei allen Veröffentlichungen auf ihrer Internet-Seite die Urheberrechte Dritter. Alle Veröffentlichungen auf dieser Internet-Seite dienen nur dem privaten Gebrauch. Sie unterliegen dem Urheberrechtsschutz und dürfen ohne ausdrückliche Zustimmung der PRIVATINVEST BANK AG oder der in Frage kommenden Dritten weder elektronisch noch gedruckt vervielfältigt noch sonst in einer anderen Form verwendet werden. Zuständige Behörde: Finanzmarktaufsicht, Praterstrasse 23, A-1020 Wien. Quelle: ZKB, Telekurs, Handelsblatt, Financial Times, Wirtschaftsblatt, Finanznachrichten